

# ISS AKTUELL

Sonderheft 5 / 2020

## CORONA-KRISE

INSTITUT FÜR STRATEGIE UND SICHERHEITSPOLITIK  
LANDESVERTEIDIGUNGS-AKADEMIE WIEN

BARBARA FARKAS

### VIETNAM – Nationales Krisenmanagement in der Corona-Krise

Dokumentation November 2019 bis August 2020





**Impressum:**

Amtliche Publikation der Republik Österreich/  
Bundesminister für Landesverteidigung

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

Republik Österreich/Bundesminister für Landesverteidigung,  
BMLV, Roßauer Lände 1, 1090 Wien

Redaktion:

Landesverteidigungsakademie  
Institut für Strategie und Sicherheitspolitik  
Stiftgasse 2a, 1070 Wien

Periodikum der Landesverteidigungsakademie

ISBN: 978-3-903359-08-6

Dezember 2020

Druck:

Heeresdruckzentrum, 1030 Wien



AT/028/048



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens,  
UW-Nr. 943

## Vorwort

Das Institut für Strategie und Sicherheitspolitik arbeitet aktuell mit einem Team interner und externer Wissenschaftler an einem Projekt über „**Strategische Entscheidungsfindung und nationales Krisenmanagement in der Corona-Krise**“. Im Zuge dieser Forschungsarbeit wurde in einem ersten Schritt das Krisenmanagement zahlreicher Staaten bis Ende August 2020 dokumentiert. Um interessierten Lesern, insbesondere aber anderen Wissenschaftlern die Möglichkeit zu geben, bereits jetzt auf diese Daten und Informationen zuzugreifen, haben wir uns entschlossen, diese **Zwischenergebnisse unserer Studie** in einer ISS Aktuell-Sonderreihe zu veröffentlichen.

Wir werden diese Dokumentationen bis zum Ende der Corona-Pandemie laufend weiterführen, mit dem Ziel, in einer umfassenderen vergleichenden Analyse zu münden. Auch diese Ergebnisse werden wir unseren interessierten Lesern publizistisch im Laufe des Jahres 2021 zur Verfügung stellen. Forschungsziel der Hauptstudie ist es, zu erkennen, auf welcher Grundlage politische Akteure Entscheidungen treffen und wie sie in weiterer Folge staatliches Krisenmanagement betreiben. Es sollen dabei die Beweggründe des Handelns politischer Akteure verstanden werden, um dadurch deren Handlungsweise (zukünftig) besser einschätzen zu können.

Vorbereitungen auf Epidemien/Pandemien sind Teil umfassender staatlicher Sicherheitsvorsorgen. Verschiedene staatliche Instrumente sichern dabei die Gesundheit der Bürger und die Handlungsfähigkeit des Staates. Angesichts der Corona-Krise ist nunmehr evaluierbar, welche konkreten Vorbereitungen getroffen und welche Entscheidungen gesetzt wurden, um eine Pandemie zu bekämpfen.

Dabei sollen insbesondere die nationalen Entscheidungsfindungen und das jeweilige Krisenmanagement vor dem Hintergrund der globalen Ereignisse im Vergleich mit anderen staatlichen Akteuren analysiert werden. Um strategische Entscheidungen beurteilen zu können, müssen die zugrunde liegenden Prozesse und Abläufe möglichst präzise erkannt werden. Schon lange vor der Corona-Krise war die Problematik einer Pandemie in ihren Grundsätzen erkannt und sowohl global als auch national als potenzielle Bedrohung wahrgenommen worden. Die Corona-Krise entwickelte sich innerhalb weniger Monate von einer chinesisch-nationalen zu einer globalen Bedrohung. Innerhalb des nationalen Rahmens werden verschiedene strukturell-organisatorische Aspekte kritisch zu reflektieren sein. Dafür sind verschiedene Aufgabenstellungen zeitlich zu ordnen, differenziert zu betrachten und in einen Kontext zu stellen. Einerseits sind dabei die langfristigen Planungen und Vorbereitungen für den Krisenfall zu analysieren. Andererseits ist das konkrete Handeln in der Krise zu beurteilen. Es ist aber auch zu untersuchen, inwieweit langfristige Planungen das konkrete Handeln in der Krise vorbestimmt bzw. beeinflusst haben.

Aber auch über diesen nationalen Rahmen hinaus sind das Krisenmanagement und die diesem zugrunde liegenden Entscheidungsprozesse von Interesse. Dabei ist zu analysieren, inwieweit Staaten im regionalen und globalen Rahmen mit anderen Akteuren interagierten.

Für die Landesverteidigungsakademie, als intellektuelles Zentrum des Verteidigungsressorts, und ihr Institut für Strategie und Sicherheitspolitik ist es eine permanente Aufgabe, politisch-strategische Zusammenhänge zu kennen und auch tiefergehend zu analysieren. Zielsetzung dieser Studie ist es daher, die Entscheidungsfindung und das Handeln politischer Akteure in einer Krisensituation zukünftig besser einschätzen zu können. Der Nutzen ist die Qualitätssteigerung der eigenen Politik- und Krisenanalyse bzw. Politikberatung. Experten und Mitarbeitern innerhalb der staatlichen Organisationen aber auch Lehrenden und Studierenden soll so die Möglichkeit gegeben werden, lebensreal und anhand faktischer Ereignisse das Handeln von politischen und strategischen Entscheidungsträgern zu begreifen.

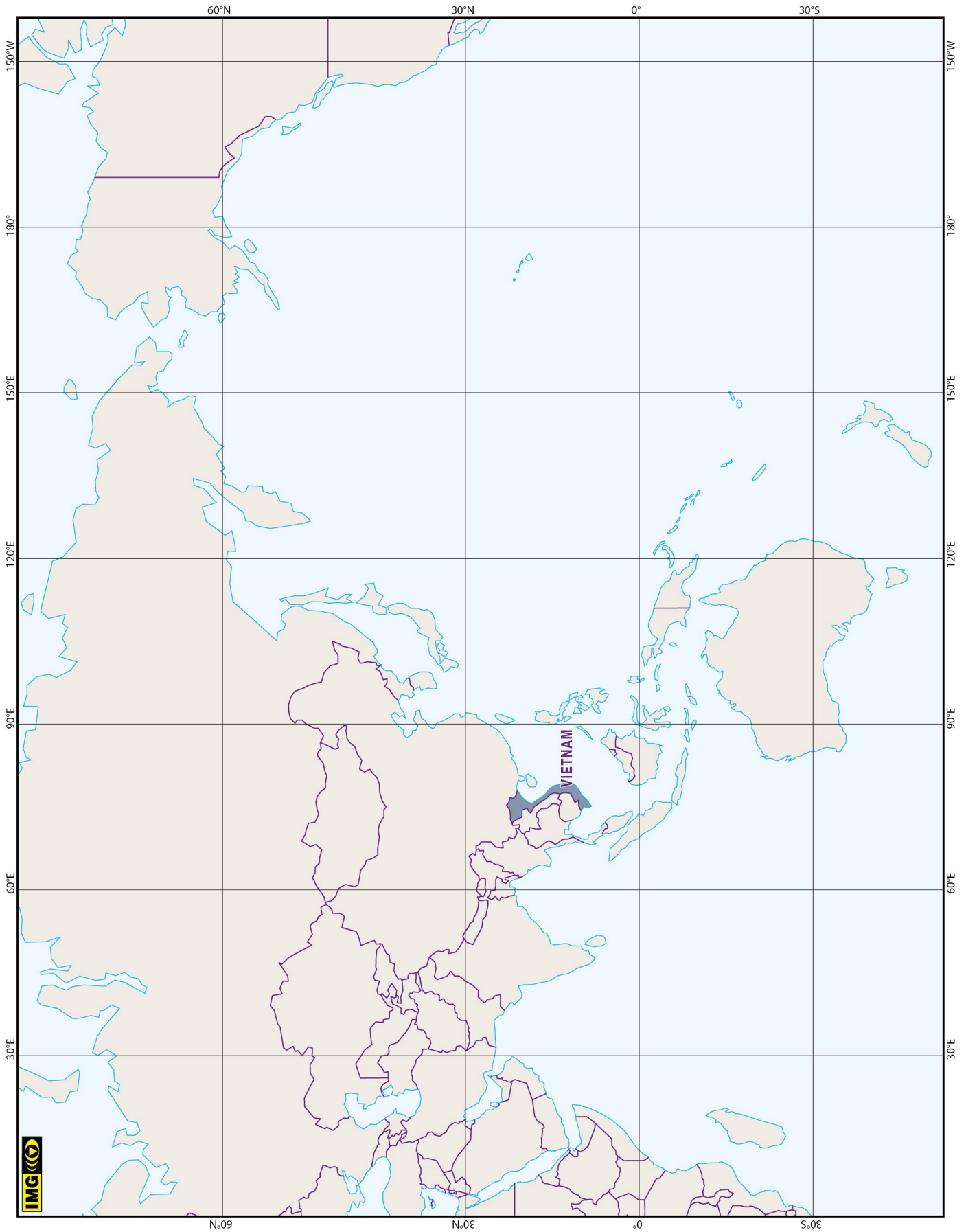
In diesen **Länderanalysen** – welche, wie bereits dargelegt, nur einen Zwischenschritt in diesem Forschungsprozess darstellen – werden einleitend grundlegende Fakten über diese Staaten erörtert. Insbesondere erfolgt eine Kurzbeschreibung des politischen Systems und der politischen Kultur sowie kultureller und religiöser Besonderheiten. Bezüglich gesundheitlicher Fragestellungen werden auch generelle Hygiene- und Gesundheitsstandards, die Frage sozialer Distanz im Alltag und demographische Fakten dargestellt. Sofern bekannt und analysierbar, werden auch etwaige Pandemievorbereitungen vor Beginn der Corona-Krise beleuchtet.

Im Kernteil der Länderanalysen werden vor allem die Chronologie der Ereignisse und das Krisenmanagement der Regierung dargestellt. Dabei versuchen wir auch, strategische Ziele in der Pandemiebekämpfung zu erkennen. Um das Gesamtbild besser verständlich zu machen, werden wir auch die Corona-Situation in den Nachbarländern sowie eventuelle internationale Kooperationen und erkennbare wirtschaftliche Auswirkungen darstellen.

Die fünfte Länderanalyse unserer Reihe stammt aus der Feder von Mag.<sup>a</sup> Barbara Farkas mit ihrer Studie über Vietnam. Frau Mag.<sup>a</sup> Farkas hat sich in den vergangenen Jahren als profunde Kennerin des asiatischen Raumes in der strategischen Community Österreichs einen Namen und Ruf erworben. Sie ist Sinologin und assoziierte, freischaffende Mitarbeiterin an unserem Institut. Ihre umfangreichen Analysen und die Fähigkeit, sicherheitspolitische Probleme sowohl aus einer westlichen als auch einer asiatischen Perspektive zu betrachten, zeichnen sie ganz besonders aus. Ihre Analysen des asiatischen bzw. indopazifischen Raumes sind jedem an strategischen Fragen Interessierten nahezulegen. Es ist uns eine besondere Freude, dass sie auch an diesem Forschungsprojekt unseres Instituts mitarbeitet.

Da sich die Landesverteidigungsakademie als wissenschaftliche Institution versteht, schätzen wir es, dass sich in der akademischen Diskussion aus der unterschiedlichen Bewertung von verschiedenen Blickwinkeln durchaus differenzierte Ableitungen und Analysen ergeben. Wie immer reflektieren diese keine amtliche Position: Alle Beiträge in unseren Publikationen erscheinen unter der Verantwortung der jeweiligen Autoren als Wissenschaftler und repräsentieren daher ausschließlich deren persönliche Einschätzung, nicht aber irgendeine offiziöse Meinung des Ressorts oder der Akademie. Das ISS wünscht in diesem Sinne eine spannende Lektüre.

*Oberst Dr. Herwig Jedlaucnik  
Projektleiter  
Institut für Strategie und Sicherheitspolitik  
Landesverteidigungsakademie*



Vietnam



## VIETNAM – nationales Krisenmanagement in der Corona-Krise

Die Führung der **sozialistischen Republik** Vietnam obliegt dem Premierminister, dem Präsidenten und dem Generalsekretär der Kommunistischen Partei. Diese kontrolliert mittels ihrer Massenorganisationen den Wahlprozess und verfügt somit über die größte politische Macht. Der weiche autoritär-korporatistische Zugang der Zentralregierung stärkte seit Mitte der 1980er Jahre den Dialog mit einzelnen Gesellschaftsgruppen.<sup>1</sup> Die Überwachungskultur und das gut organisierte Militär spielen eine bedeutende Rolle. Parallel zur Entwicklung der Zivilgesellschaft erfolgten Wirtschaftsreformen. In den letzten zwei Jahrzehnten entkamen 45 Mio. Vietnamesen der Armut, das Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf verdoppelte sich.<sup>2</sup>

Vietnams stets asymmetrische **Beziehung zu China** ist äußerst kompliziert und von der vielfältigen historischen Erfahrung sowie von Skepsis geprägt. Über die Jahrtausende war Vietnam zeitweise ein Teil Chinas, Feind oder Partner.<sup>3</sup> Aus realistischer Perspektive stellt China eine Bedrohung dar und übt immer wieder Druck aus, jedoch nicht um den Preis einer weiteren Annäherung Vietnams an die USA.<sup>4</sup> Andererseits unterstützte China Vietnam gegen die Hegemonien von Frankreich oder Japan. Die Zurückhaltung gegenüber dem chinesischen Einfluss beruht auf wirtschaftlichen, politischen und militärischen Vorteilen.<sup>5</sup>

Kulturell formend war der chinesische Einfluss.<sup>6</sup> In den vergangenen drei Jahrzehnten wurden die vietnamesischen Traditionen und Bräuche wiederbelebt, nicht zuletzt als Reaktion auf die Globalisierung.<sup>7</sup> Die überwiegende Bevölkerungsmehrheit gehört keiner Religion an, 7,9 % sind Buddhisten und 6,6 % Katholiken. Den größten Bevölkerungsanteil stellen die Viet (Kinh) mit 86 %, der Anteil der 54 anerkannten Minderheiten liegt bei jeweils unter 2 %.<sup>8</sup>

Das meist enge Zusammenleben mehrerer Generationen ist die soziale Norm und ebenso dem Wohnraummangel geschuldet. Vietnam weist mit 310 Menschen pro km<sup>2</sup> eine der höchsten

Bevölkerungsdichten der Welt auf, besonders an der Küste zum Südchinesischen Meer und zum Golf von Tonkin.

Über Zugang zu Trinkwasser verfügen in den Städten 99 %, auf dem Land 97 % der Vietnamesen, zu Sanitäreinrichtungen 94 % bzw. 70 %.<sup>9</sup> Die niedrigen Hygienestandards beruhen auf dem Mangel an Kapazitäten und Wissen, häufig fehlen Kühlketten.



Markt in Hanoi

In Vietnam leben 98,7 Mio. Menschen, davon 37,3 % in Städten. Das Bevölkerungswachstum beträgt 0,84 %, das Durchschnittsalter 31,9 Jahre.<sup>10</sup> Die durchschnittliche Sterberate liegt bei 6,4‰ der Bevölkerung, 2015 lag sie bei 6,1‰.<sup>11</sup> Sie verlagerte sich deutlich von übertragbaren zu nicht übertragbaren Krankheiten, letztere weisen einen Anteil von 66 % an der Gesamtmortalität auf.<sup>12</sup>

<sup>1</sup> Dixon (2004), 25f.

<sup>2</sup> Fleming 2020.

<sup>3</sup> Womack 2006, 239.

<sup>4</sup> Harrell/Rosenberg/Saravalle 2018.

<sup>5</sup> Kang 2003, 180-182.

<sup>6</sup> Kang 2003.

<sup>7</sup> Luong 2006.

<sup>8</sup> Index Mundi 2020h.

<sup>9</sup> Ebd.; PopulationPyramid.net 2020e.

<sup>10</sup> Index Mundi 2020h; PopulationPyramid.net 2020e.

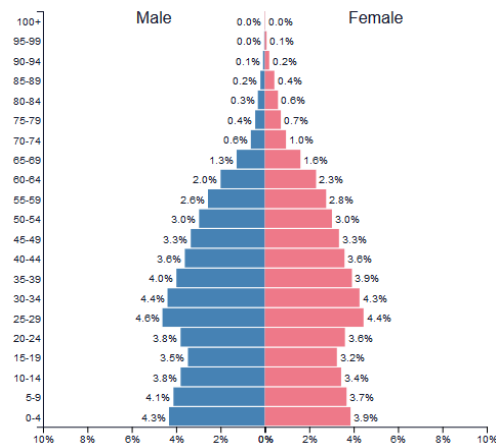
<sup>11</sup> Macrotrends 2020f.

<sup>12</sup> WHO 2016, 4.

Viet Nam ▼

2019

Population: 96,462,108



Bevölkerungspyramide

Altersstruktur 2020 in Prozent der Bevölkerung<sup>13</sup>

0 - 14 J.	15 - 24 J.	25 - 54 J.	55 - 64 J.	+ 65 J.
22,6 %	15,2 %	45,7 %	9,6 %	6,9 %

Vietnam ist beispielhaft für ein weniger wohlhabendes Land, das aufgrund der Kapazitätsschwäche seines Gesundheitssystems von einer Pandemie grundsätzlich besonders stark betroffen ist.<sup>14</sup> Im Wissen darum stütze es sich seit den negativen Erfahrungen mit Sars 2002 auf ein aktives Frühwarnsystem, ergriff rasch Maßnahmen und beweist damit eine größere Resilienz als so manches westliche Land. Von Vorteil ist die vorhandene politische und kulturelle Bereitschaft für eine vorausschauende **Pandemieprävention**, speziell die Disziplin und Kooperationsbereitschaft der Bevölkerung. 2005 wurde der Pandemieplan für Asia-Pacific festgelegt.<sup>15</sup> Bedarf besteht an operativen Kapazitäten, sowohl finanziell, als auch personell und technisch.<sup>16</sup> Das soziale Vertrauen und die Normen sind vorhanden. Eine effektive Pandemievorbereitung verkürzt die Wahrnehmungszeit und durch gezieltere Eindämmungsmaßnahmen die sozio-ökonomischen Unterbrechungen. Generell stellt sich jedoch nicht nur die Frage der Vorhersehbarkeit bzw. Unkalkulierbarkeit einer Katastrophe. Sie ist kontextspezifisch und wird je nach Perspektive und eigener Erfahrung wahrgenommen.<sup>17</sup>

<sup>13</sup> Daten: PopulationPyramid.net 2020e.

<sup>14</sup> Cook 2020.

<sup>15</sup> WHO 2005.

<sup>16</sup> RSIS 2009, 23.

<sup>17</sup> Jayakumar/Kuah 2020.

Das stark dezentralisierte staatliche **Gesundheitswesen** profitierte in den vergangenen Jahren von einer deutlichen Qualitätsverbesserung. 87 % der Bevölkerung sind in eine Krankenversicherung eingebunden.<sup>18</sup> Auf 100.000 Einwohner kommen 82 Ärzte und mit 260 für Südostasien vergleichsweise viele Spitalsbetten. Problematisch ist die extreme Überbelegung der städtischen Krankenhäuser, der Mangel an intensivmedizinischen Geräten<sup>19</sup> sowie die für Südostasien niedrige Gesundheitskompetenz der Bevölkerung.<sup>20</sup> Die Verbesserung der Gesundheitskompetenz ist ein wesentlicher Faktor in der strategischen Pandemiebekämpfung. Über die landesweite Anzahl der Intensivbetten gibt es keine Angaben. Den acht Millionen Einwohnern von Ho Chi Minh City stehen etwa 900 Intensivbetten zur Verfügung.<sup>21</sup>

### Chronologie des Corona-Ausbruchs

Trotz der Nähe zu China und der über 1.300 km langen gemeinsamen Landgrenze verzeichnete Vietnam vergleichsweise wenige Infektionsfälle und bis Ende Juli keinen einzigen Todesfall. Dies ist auf die frühe Reaktion und die konsequente Eingrenzung von Krankheitsclustern zurückzuführen, hauptsächlich durch eine rasche Grenzschließung und eine akribische Kontaktrückverfolgung.

- 23.01.2020 Erste zwei bestätigte Infektionsfälle von Rückkehrern aus Wuhan<sup>22</sup>; Temperaturmessungen für Einreisende aus China auf den größeren Flughäfen
- 24.01. Einstellung des Flugverkehrs mit Wuhan
- 01.02. Vietnam erklärt Corona als Pandemie<sup>23</sup>; Einstellung des Flugverkehrs mit China
- 03.02. Heimquarantäne für alle Einreisenden aus China; Isolierung aller Einreisenden aus Hubei als Infektionsfälle<sup>24</sup>; Evakuierung von Vietnamesen aus Wuhan
- 08.02. Erste lokale Infektionsübertragungen; umfassende Kontaktnachverfolgung<sup>25</sup>;

<sup>18</sup> Weltbank 2020d.

<sup>19</sup> Fleming 2020; WHO 2016.

<sup>20</sup> Nguyen u.a. 2020.

<sup>21</sup> Deutsche Welle 2020d.

<sup>22</sup> Cuong 2020; Vietnamplus 2020.

<sup>23</sup> Vietnamplus 2020.

<sup>24</sup> Viet 2020b.

<sup>25</sup> Hai u.a. 2020.

- verpflichtende Quarantäne für alle Einreisenden<sup>26</sup>
- 13.02. Erstmals 3-wöchige Abschottung einer Region außerhalb Chinas (betrifft 10.000 Menschen im Raum Hanoi)
- 29.02. Wiedereinführung der Visumpflicht für Reisende aus Südkorea
- 03.03. Aussetzung der Visumsbefreiung für Europäer
- 06.03. - 17.04. Anstieg der Infektionen
- 15.03. Einreiseverbot aus dem Schengenraum<sup>27</sup>
- 16.03. Verpflichtende Massenquarantäne für Einreisende aus stark betroffenen Ländern
- 17.03. Einstellung der Visa-Ausstellung, für Einreisen mit Sondergenehmigung ist eine Gesundheitsbescheinigung nötig<sup>28</sup>
- 22.03. Einreiseverbot für Ausländer, 14-tägige Zwangsquarantäne für Vietnamesen
- 25.03. Aussetzen aller internationalen Flüge; Exportverbot für Reis zur Sicherstellung der Nahrungsmittelsicherheit
- 01.04. Grenzsperrungen zu Kambodscha und Laos; Räumliche Distanzierung für 2 Wochen, in 12 Regionen Verlängerung bis 22.04.<sup>29</sup>; Verschärfung der Maßnahmen; hohe Geldstrafen<sup>30</sup>; Mobilitätseinschränkungen
- 25.04. Verabschiedung der Richtlinie Nr. 19 über Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung<sup>31</sup>
- 31.07. Erster Todesfall<sup>32</sup>; regionale Ausgangssperren

### Krisenmanagement – Maßnahmen der Regierung

Als **zentrale Akteure** zählen die Regierung, das Gesundheitswesen und die Zivilbevölkerung. Die institutionelle Verantwortung wird wahrgenommen.

Vietnam kann als Beispiel für ein **alternatives Politikmodell** bei der Corona-Bekämpfung dienen.<sup>33</sup> Häufig werden diesbezüglich die gegensätzlichen Vorzüge der Demokratie gegenüber einem autoritären System debattiert. Vietnam hingegen vereint demokratische Prinzipien mit einer autoritären Praxis. Es weist ähnliche politische Institutionen wie China auf,

lässt jedoch einen offeneren Informationsaustausch inklusive direkter und indirekter Kritik an der Politik zu. So hegten die Vietnamesen in den frei zugänglichen sozialen Netzwerken rasch Zweifel an den chinesischen Corona-Statistiken. Damit förderten sie die Präventionsbereitschaft, Vertrauensbildung und Selbstverantwortung und befürworteten etwa die Grenzschießung zu China. Die vietnamesische Regierung reagierte mit Transparenz und ließ den Online-Informationsfluss weiterhin zu. Trotz seiner Überwachungskultur agierte Vietnam in der Corona-Krise mit beachtlicher Transparenz.

Mit seiner knapp zwanzigjährigen Erfahrung seit Sars aktivierte Vietnam eine Seuchenkommandozentrale und einen **Fünf-Stufen-Plan**. Dazu zählt die Festlegung von Vorbeugungsrichtlinien, die Früherkennung von Infektionsherden, deren sofortige Isolation, die Durchführung von akribischen Umgebungsuntersuchungen sowie die gründliche Ausschaltung der Infektionsquellen. Jeder einzelne Verdachtsfall führte schnell zur Isolierung ganzer Regionen und zu einer peniblen Kontaktverfolgung im Rahmen eines mehrstufigen Systems.<sup>34</sup> Vietnam setzte von Anfang an auf die Eingrenzung von Krankheitsclustern und nutzte dabei als straff organisierter Einparteiensstaat die große Personalreserve.<sup>35</sup> Das Krisenmanagement fand in der Bevölkerung generell Zustimmung. Das Gesundheitsministerium stufte die Lage als jederzeit gut unter Kontrolle ein, insgesamt gab es nicht mehr als 1.040 bestätigte Infektionsfälle.

Eine deutliche **Konsequenz** bei der Umsetzung von Maßnahmen zeigt sich in den Zeiträumen von 22.01.2020 bis Mitte Februar sowie von 22.03. bis 24.04.2020. Dazwischen liegt zwar eine Stagnation, doch bleibt der durchschnittliche Wert für die Stringenz des Krisenmanagements deutlich über 50 %. Der Höchstwert ist mit 96 % extrem hoch. Er liegt in Taiwan beispielsweise bei 31 %, in Japan bei 47 %, in Malaysia bei 73 %, in Thailand bei 77 %, in China bei 80 % und in Singapur bei 85 %. Als Kriterien gelten etwa die Informations- und Virustestpolitik, Schul- und Arbeitsplatzschließungen, die Einschränkung des öffentlichen Lebens oder finanzielle Unterstützungen.

<sup>26</sup> Fleming 2020.

<sup>27</sup> Viet 2020a.

<sup>28</sup> Doan/Viet 2020.

<sup>29</sup> Hoang 2020.

<sup>30</sup> Ebd.

<sup>31</sup> Do 2020.

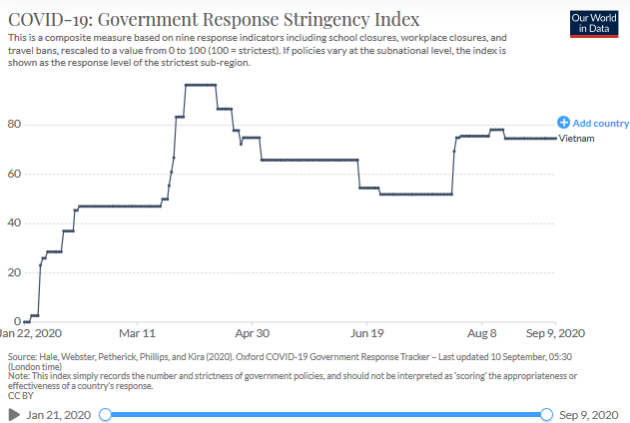
<sup>32</sup> Peer 2020.

<sup>33</sup> Trien/Huy 2020.

<sup>34</sup> Thanh 2020; Chong/Kliem 2020.

<sup>35</sup> Deutsche Welle 2020d; Fleming 2020.





Government Stringency Index

Im Unterschied zu den anderen asiatischen Ländern schottete sich Vietnam aus Vorsicht ab. Der Großteil der anderen Länder verhängte hingegen erst nach dem Pandemieausbruch nur lokal beschränkte Ausgangssperren, vor allem Taiwan, Südkorea oder Japan. Am 13.02. verfügte Vietnam den ersten regional begrenzten **Lockdown** außerhalb Chinas, und zwar im Großraum Hanoi. Er betraf 10.000 Menschen.<sup>36</sup> Am 01.04. folgte eine landesweite Isolierung. Der Lockdown dient grundsätzlich als Zeitfenster für gezielte Maßnahmen. Dazu zählt die landesweite Koordinierung aller Akteure sowie die Etablierung eines standardisierten Systems zur Ausforschung von Verdachtsfällen, für die Quarantäne und die Kontaktverfolgung. Hinzu kommt die Erhöhung der Testkapazität, die Schulung des Gesundheitspersonals sowie die Einrichtung von (intensiv-) medizinischen Stationen.



Soziale Distanz in Ho Chi Minh City

Die Identitäten der Infizierten gab Vietnam öffentlich bekannt, auch von hochrangigen Politikern.<sup>37</sup> Regelverstöße wurden ebenso wie die Verbreitung von Falschmeldungen mit hohen Geldstrafen oder mit bis

<sup>36</sup> Ebd.

<sup>37</sup> Trien/Huy 2020.

zu zwölf Jahren Haft geahndet.<sup>38</sup> Häufig ziehen die Regelverstöße eine scharfe Kritik in den sozialen Medien nach sich.<sup>39</sup> Verglichen mit beispielsweise China, Singapur oder Taiwan ist die Überwachung weniger technisch, obwohl seit 10.03. eine App verfügbar wäre. Die Kontrolle erfolgt vielmehr durch Sicherheitsorgane, das allgemein respektierte Militär<sup>40</sup>, die Polizei, die aufmerksame Bevölkerung und Nachbarschaftswachen.<sup>41</sup>

Vietnam agierte präventiv, proaktiv und mit „geistigem Widerstand gegen einen ausländischen Eindringling“. Die kriegerische Rhetorik der Informationskampagnen und die historische Bezugnahme auf die Tet Offensive 1968 während des Vietnamkriegs erleichterte die Akzeptanz von Einschränkungen, beispielsweise bei der Mobilität oder durch Schulschließungen. Die Vietnamesen sind als Mobilisierungsgesellschaft stolz auf ihre Fähigkeit, in einer Krise zusammenzuhalten und Entbehrungen auf sich zu nehmen.<sup>42</sup> Die soziale Distanz im Alltag, etwa Gesichtsmasken oder Versammlungsverbote, werden seit den Erfahrungen mit Sars seit langem akzeptiert.

## Medizinische Auswirkungen

Das Wohlergehen der Bevölkerung hat Priorität.<sup>43</sup> Vietnam ist sich der mangelnden Medizintechnik und geringen Testkapazität bewusst. Trotz seiner limitierten Ressourcen<sup>44</sup> konnte Vietnam die Corona-Auswirkungen minimieren. Dies resultiert aus der umfassenden Kommunikation aller Gesundheitsinstitutionen mit den anderen Sektoren sowie der Bevölkerung.<sup>45</sup>

Vietnam weist 11 bestätigte Infektionsfälle pro eine Million Einwohner auf. Für jeden bestätigten Infektionsfall wurden 251 Tests durchgeführt.<sup>46</sup> Die Testanzahl pro eine Million Einwohner liegt bei 2.680 Tests. Zum Vergleich: Thailand beispielsweise hat 49 bestätigte Infektionsfälle pro eine Million Einwohner, mit 122 Tests pro bestätigtem Infektionsfall. Die Testanzahl pro eine Million Einwohner liegt bei 5.970 Tests. Malaysia hat 288 Infektionen pro eine Million Einwohner, mit 133 Tests pro Infektionsfall. Die

<sup>38</sup> Hoang 2020.

<sup>39</sup> Hai u.a. 2020.

<sup>40</sup> Deutsche Welle 2020d.

<sup>41</sup> Fleming 2020.

<sup>42</sup> Thanh 2020; Deutsche Welle 2020d.

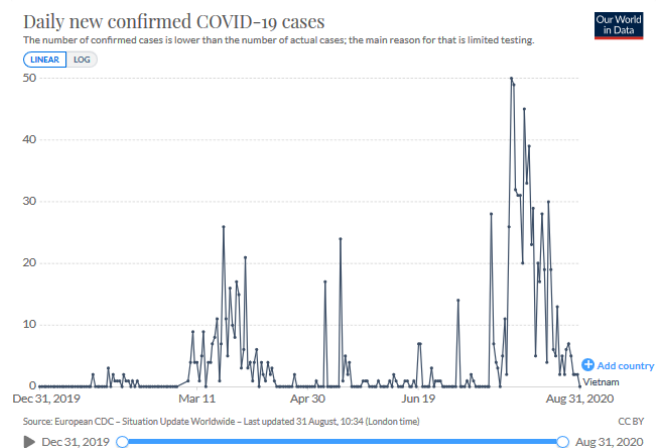
<sup>43</sup> Trien/Huy 2020.

<sup>44</sup> Fleming 2020.

<sup>45</sup> Nguyen u.a. 2020.

<sup>46</sup> Ritchie u.a. 2020.

Testanzahl pro eine Million Einwohner liegt bei 38.420. Myanmar hat 14 Infektionen pro eine Million Einwohner, mit 248 Tests pro Infektionsfall. Die Testanzahl pro eine Million Einwohner liegt bei 2.870. Die Philippinen haben 1.984 Infektionen pro eine Million Einwohner, mit 11 Tests pro Infektionsfall. Die Testanzahl pro eine Million Einwohner liegt bei 21.930.

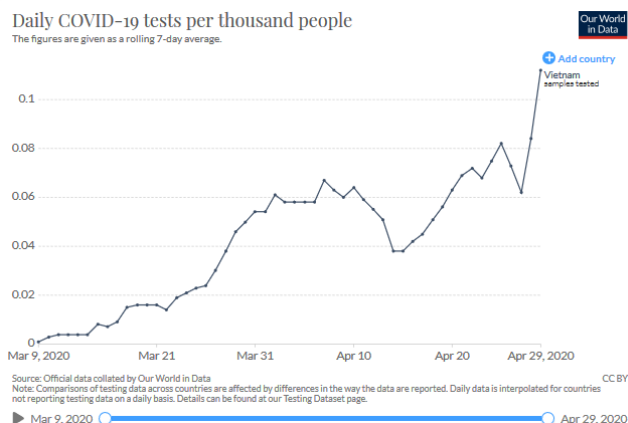


Bestätigte Neuinfektionen

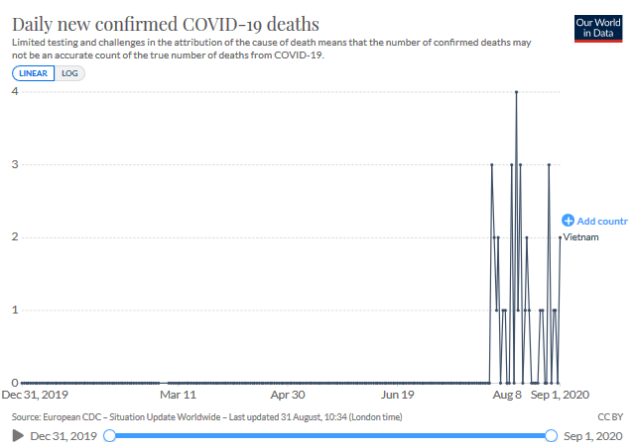
Die Quarantäne erfolgte entweder als Selbstisolierung zu Hause oder bei Krankheitssymptomen in Gesundheitszentren. Einreisende wurden ab 08.02.2020 zur Isolierung und ab 16.03. zur Quarantäne in Massenquartieren verpflichtet. Für Infizierte in Quarantäne organisierte das Gesundheitsministerium landesweit Corona-Tests, die medizinische Behandlung und die Versorgung mit Medikamenten.<sup>47</sup> Täglich wurden die Körpertemperatur und die Krankheitssymptome überprüft.<sup>48</sup>

Die militärische Medizinuniversität entwickelte gemeinsam mit dem Technologieunternehmen Viet A Corporation ein Testset, das die Auswertung innerhalb einer Stunde ermöglicht<sup>49</sup> und auch die europäischen Anforderungen erfüllt.<sup>50</sup> Die Mobilisierung der Industrie und Forschung ist ein Schlüsselement des asiatischen Corona-Krisenmanagements.

Die Anzahl der Corona-Tests gab Vietnam nur bis 29.04.2020 bekannt, die Graphik für die Testrate ist daher unvollständig.



Testrate (tägliche Tests pro tausend Einwohner)



Bestätigte Todesfälle mit COVID-19

Corona forderte bis Ende Juli kein einziges Todesopfer in Vietnam, im August allerdings 32.<sup>51</sup> Die Infektionszahlen liegen bedeutend niedriger als in Singapur, Südkorea oder Taiwan. Diese Länder zeichnet eine schnelle politische Reaktion wegen frühzeitiger Befürchtungen ab Mitte Dezember aus.<sup>52</sup> Die Korrektheit der vietnamesischen Corona-Statistiken bestätigt die US-Seuchenbehörde, die bei den Tests mit Vietnam eng kooperiert. Die Mortalität beträgt 3,1 %.

<sup>47</sup> Viet 2020b.

<sup>48</sup> Hai u.a. 2020.

<sup>49</sup> Doan 2020.

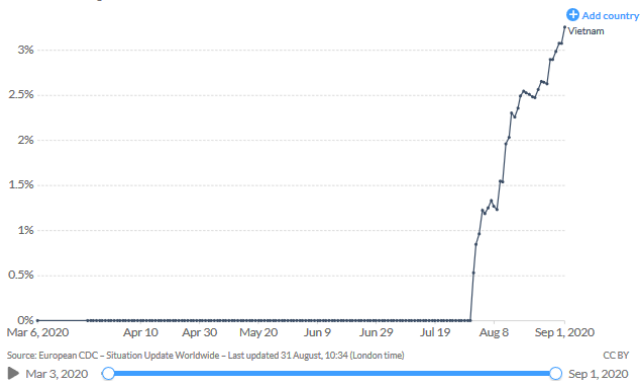
<sup>50</sup> Do 2020.

<sup>51</sup> Ritchie u.a. 2020.

<sup>52</sup> ORF 2020c.

### Case fatality rate of the ongoing COVID-19 pandemic

The Case Fatality Rate (CFR) is the ratio between confirmed deaths and confirmed cases. During an outbreak of a pandemic the CFR is a poor measure of the mortality risk of the disease. We explain this in detail at [OurWorldinData.org/Coronavirus](https://ourworldindata.org/coronavirus)



Todesfallrate

## Wirtschaftliche Effekte

Der wirtschaftliche Schaden wird als begrenzt eingeschätzt. Das BIP-Wachstum sank von 6,8 % im erste Quartal 2019 auf 3,8 % im ersten Quartal 2020. Für das Gesamtjahr 2020 wird das Wirtschaftswachstum im Vorjahresvergleich von 7 % auf 2,7 % zurückgehen. Mit einem prognostizierten Anstieg auf 7 % 2021<sup>53</sup> wird Vietnam weiterhin die schnellste Wirtschaftsentwicklung Südostasiens aufweisen. Vorteilhaft sind, trotz der von Corona stark betroffenen Exportwirtschaft, die dynamisch wachsende Privatwirtschaft und die hohe Inlandsnachfrage. Hinzu kommt die Stärke der Fertigungs- und Verarbeitungsindustrie sowie der ausländischen Direktinvestitionen. Anfang März 2020 legte die Regierung ein Kreditunterstützungspaket in der Höhe von 10,8 Mrd. US-Dollar auf. Dies entspricht 0,4 % des Bruttoinlandsproduktes (BIP) und dient der Schuldenrestrukturierung sowie der Senkung von Zinssätzen und Gebühren. Das erste Steuerpaket beträgt vorerst 1,3 Mrd. US-Dollar, die Zentralbank senkte die Leitzinsen. Steuern werden gestundet und Stromkosten für Firmen und Haushalte um ein Zehntel reduziert.<sup>54</sup>

## Bewertung

In Vietnam ist die politische und kulturelle Bereitschaft für eine vorausschauende Pandemieprävention gegeben, speziell die Disziplin und Kooperationsbereitschaft der Bevölkerung. Die institutionelle Verantwortung wird wahrgenommen. Das soziale Vertrauen konnte die Zentralregierung mit ihrem Krisenmanagement steigern. Vietnam agierte präventiv, proaktiv und konsequent. Es stützte sich auf sein aktives Frühwarnsystem, das die negativen Erfahrungen seit Sars 2002 berücksichtigt.

<sup>53</sup> ADB 2020b; ADB 2020a, 307-312.

<sup>54</sup> Ebd.; Do 2020.

Die vergleichsweise hohe Resilienz beruht auf den rasch ergriffenen Maßnahmen zur Eingrenzung von Krankheitsclustern, hauptsächlich durch die Grenzschließung, die akribische Kontaktrückverfolgung und die strenge persönliche Überwachung. Die Umsetzung stellten vor allem das gut organisierte Militär und die Sicherheitsdienste sicher. Die seit 10.03.2020 verfügbare Tracking-App wurde noch nicht eingesetzt. Trotz seiner Überwachungskultur agierte Vietnam in der Corona-Krise mit beachtlicher Transparenz.<sup>55</sup>

<sup>55</sup> Trien/Huy 2020.

## Literaturverzeichnis

- ADB** (Asiatische Entwicklungsbank) (2020a); Asian Development Outlook - What drives Innovation in Asia? Special Topic: The Impact of the Coronavirus Outbreak - An Update, Mandaluyong City (Philippinen) April 2020. Auch online verfügbar unter: <https://www.adb.org/sites/default/files/publication/575626/ado2020.pdf> (zuletzt eingesehen am: 04.05.2020).
- ADB** (Asiatische Entwicklungsbank) (2020b); Viet Nam's Economy to Remain One of the Fastest Growing in Asia Despite Sharp Slowdown Due to COVID-19. In: Website der ADB, Mandaluyong City (Philippinen) 03.04.2020: <https://www.adb.org/news/viet-nams-economy-remain-one-fastest-growing-asia-despite-sharp-slowdown-due-covid-19> (zuletzt eingesehen am: 04.05.2020).
- Chong, Alan/Kliem, Frederick** (2020); EU and ASEAN: In Common Disunity. In: RSIS Commentary 77/2020, 14. Jg., NTU Universität, Singapur 27.04.2020. Auch online verfügbar unter: <https://www.rsis.edu.sg/wp-content/uploads/2020/04/CO20077.pdf> (zuletzt eingesehen am: 27.04.2020).
- Cook, Alistair D. B.** (2020); COVID-19 & Humanitarian Response: Leave No-One Behind. In: RSIS Commentary 044/2020, 14. Jg., NTU Universität, Singapur 20.03.2020. Auch online verfügbar unter: [https://www.preventionweb.net/files/71086\\_co200442.pdf](https://www.preventionweb.net/files/71086_co200442.pdf) (zuletzt eingesehen am: 11.08.2020).
- Cuong, LeVan u.a.** (2020); The first Vietnamese case of COVID-19 acquired from China. In: The Lancet 4/2020, 20. Jg., 408-409. Auch online verfügbar unter: [https://www.thelancet.com/journals/laninf/article/PIIS1473-3099\(20\)30111-0/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/laninf/article/PIIS1473-3099(20)30111-0/fulltext) (zuletzt eingesehen am: 04.05.2020).
- Deutsche Welle** (2020d); Vietnams Kriegserklärung an Corona. In: Website der DW, Bonn 30.03.2020: <https://www.dw.com/de/vietnams-kriegserkl%C3%A4rung-an-corona/a-52923517> (zuletzt eingesehen am: 05.05.2020).
- Dixon, Chris** (2004); State, party and political change in Vietnam. In: McCargo, Duncan (Hrsg.); Rethinking Vietnam, RoutledgeCurzon, London und New York City 2004, 15-26.
- Do, Thanh Ha** (2020); Trotz COVID-19 hat Vietnams Wirtschaft noch die schnellste Wachstumsrate in Südostasien. In: Website des Vietnam Briefing, Dezan, Shira & Associates, o.O. 20.04.2020: <https://www.vietnam-briefing.com/news/trotz-covid-19-hat-vietnams-wirtschaft-noch-die-schnellste-wachstumsrate-sudostasien.html/> (zuletzt eingesehen am: 05.08.2020).
- Doan, Ella Zoe** (2020); Coronavirus (COVID-19) in Vietnam - Statistics & Facts. In: Website von Statista, Hamburg 30.04.2020: <https://www.statista.com/topics/6067/coronavirus-covid-19-in-vietnam/> (zuletzt eingesehen am: 04.08.2020).
- Doan, Loan/Viet, Tuan** (2020); Vietnam suspends visas for all foreign arrivals to limit Covid-19. In: Website von VN Express, o.O. 17.03.2020: <https://e.vnexpress.net/news/news/vietnam-suspends-visas-for-all-foreign-arrivals-to-limit-covid-19-4070844.html> (zuletzt eingesehen am: 03.08.2020).
- Fleming, Sean** (2020); Viet Nam shows how you can contain COVID-19 with limited resources. In: Website des World Economic Forum, Cologny 30.03.2020: <https://www.weforum.org/agenda/2020/03/vietnam-contain-covid-19-limited-resources/> (zuletzt eingesehen am: 04.05.2020).
- Hai, Nguyen Thanh u.a.** (2020); Outbreak investigation for COVID-19 in northern Vietnam. In: The Lancet 5/2020, 20. Jg., 535-536. Auch online verfügbar unter: [https://www.thelancet.com/journals/laninf/article/PIIS1473-3099\(20\)30159-6/fulltext#%20](https://www.thelancet.com/journals/laninf/article/PIIS1473-3099(20)30159-6/fulltext#%20) (zuletzt eingesehen am: 04.08.2020).
- Harrell, Peter/Rosenberg, Elizabeth/Saravalle, Edoardo** (2018); China's use of coercive economic measures, Center for a New American Security (CNAS), Washington DC 2018. Auch online verfügbar unter: [https://s3.amazonaws.com/files.cnas.org/documents/China\\_Use\\_FINAL-1.pdf?mtime=20180604161240](https://s3.amazonaws.com/files.cnas.org/documents/China_Use_FINAL-1.pdf?mtime=20180604161240) (zuletzt eingesehen am: 30.07.2020).

- Hjelmgaard, Kim (2020)**; These countries are doing the best and worst jobs fighting coronavirus. In: USA Today, McLean 30.03.2020. Auch online verfügbar unter: <https://eu.usatoday.com/story/news/world/2020/03/17/coronavirus-how-countries-across-globe-responding-covid-19/5065867002/> (zuletzt eingesehen am: 14.04.2020).
- Hoang, Phong (2020)**; Vietnam fines 18 foreigners for social distancing violations. In: Website von VN Express, o.O. 16.04.2020: <https://e.vnexpress.net/news/news/vietnam-fines-18-foreigners-for-social-distancing-violations-4085501.html> (zuletzt eingesehen am: 04.08.2020).
- Index Mundi (2020h)**; Vietnam. In: Website von Index Mundi, o.O. 22.07.2020: <https://www.indexmundi.com/vietnam/> (zuletzt eingesehen am: 22.07.2020).
- Jayakumar, Shashi/Kuah, Adrian W. J. (2020)**; Limits to Strategic Foresight: Try Wisdom of the Crowds. In: RSIS Commentary 098/2020, 14. Jg., NTU Universität, Singapur 19.05.2020. Auch online verfügbar unter: <https://www.rsis.edu.sg/wp-content/uploads/2020/05/CO20098.pdf> (zuletzt eingesehen am: 19.05.2020).
- Johns Hopkins University (JHU) (2020a)**; Cases and mortality by country. In: Website der JHU, Coronavirus Research Center: <https://coronavirus.jhu.edu/data/mortality> (zuletzt eingesehen am: 02.09.2020).
- Johns Hopkins University (JHU) (2020b)**; Cumulative Cases. In: Website der JHU, Coronavirus Research Center: <https://coronavirus.jhu.edu/data/cumulative-cases> (zuletzt eingesehen am: 02.09.2020).
- Kang, David C. (2003)**; Hierarchy and Stability in Asian International Relations. In: Ikenberry, G. John/Mastanduno, Michael (Hrsg.); International Relations Theory and the Asia-Pacific, Columbia University Press, New York City 2003, 163-190. Auch online verfügbar unter: [https://www.cia.gov/library/abbottabad-compound/61/61056C72483AE646E1A9830DAC4CEAA3\\_FULLTEXT.PDF](https://www.cia.gov/library/abbottabad-compound/61/61056C72483AE646E1A9830DAC4CEAA3_FULLTEXT.PDF) (zuletzt eingesehen am: 20.08.2020).
- Luong, Hy V. (2006)**; Structure, Practice, and History: Contemporary Anthropological Research on Vietnam. In: Journal of Vietnamese Studies 1-2/2006, 1. Jg., University of California 2006, 371-409.
- Macrotrends (2020f)**; Vietnam Death Rate 1950-2020. In: Website von Macrotrends, o.O. 01.09.2020: <https://www.macrotrends.net/countries/VNM/vietnam/death-rate> (zuletzt eingesehen am: 01.09.2020).
- Nguyen, Hoang C. u.a. (2020)**; People with Suspected COVID-19 Symptoms Were More Likely Depressed and Had Lower Health-Related Quality of Life: The Potential Benefit of Health Literacy. In: JCM Journal (Journal of Clinical Medicine) 4/2020, 9. Jg., London 31.03.2020. Auch online verfügbar unter: <https://www.mdpi.com/2077-0383/9/4/965/htm> (zuletzt eingesehen am: 03.08.2020).
- Niehus, Rene u.a. (2020)**; Using observational data to quantify bias of traveller-derived COVID-19 prevalence estimates in Wuhan, China. In: The Lancet 4/2020, 20. Jg., 408-409. Auch online verfügbar unter: <https://www.thelancet.com/action/showPdf?pii=S1473-3099%2820%2930229-2> (zuletzt eingesehen am: 10.08.2020).
- Peer, Matthias (2020)**; Vietnam kämpft gegen die rätselhafte zweite Welle. In: Neue Zürcher Zeitung 02.08.2020. Auch online verfügbar unter: <https://www.nzz.ch/international/vietnam-kaempft-gegen-eine-raetselhafte-zweite-corona-welle-ld.1569306> (zuletzt eingesehen am: 03.08.2020).
- PopulationPyramid.net (2020e)**; Vietnam. In: Website von Population Pyramid: <https://www.populationpyramid.net/viet-nam/2019/> (zuletzt eingesehen am: 22.07.2020).
- Ritchie, Hannah u.a. (2020)**; Coronavirus Disease (COVID-19) - Statistics and Research. In: Website von Our World in Data: <https://ourworldindata.org/coronavirus#testing-for-covid-19> (zuletzt eingesehen am: 01.09.2020).



- RSIS** (S. Rajaratnam School of International Studies) (2009); Pandemic Preparedness in Asia, Conference Report of 12.-13.01.2009, NTU Universität, Singapur 25.05.2009. Auch online verfügbar unter: [https://www.rsis.edu.sg/wp-content/uploads/2014/07/ER090113\\_Pandemic\\_Preparedness\\_Asia.pdf](https://www.rsis.edu.sg/wp-content/uploads/2014/07/ER090113_Pandemic_Preparedness_Asia.pdf) (zuletzt eingesehen am: 29.07.2020).
- Thanh, Ton Sinh** (2020); Vietnam emerges victorious in fight against Covid19. In: Website der Observer Research Foundation (ORF), Health Express, Neu Delhi 05.05.2020: <https://www.orfonline.org/expert-speak/vietnam-emerges-victorious-in-fight-against-covid19-65666/> (zuletzt eingesehen am: 19.08.2020).
- Trien, Vinh Le/Huy, Quynh Nguyen** (2020); How Vietnam Learned From China's Coronavirus Mistakes. In: Website des The Diplomat, Washington DC 17.03.2020: <https://thediplomat.com/2020/03/how-vietnam-learned-from-chinas-coronavirus-mistakes/> (zuletzt eingesehen am: 24.07.2020).
- Viet, Tuan** (2020a); Covid-19 moves: Vietnam suspends entry for Schengen, UK arrivals. In: Website von VN Express, o.O. 14.03.2020: <https://e.vnexpress.net/news/news/covid-19-moves-vietnam-suspends-entry-for-schengen-uk-arrivals-4069186.html> (zuletzt eingesehen am: 03.08.2020).
- Viet, Tuan** (2020b); PM orders 14-day quarantine for everyone entering Vietnam from China. In: Website von VN Express, o.O. 03.02.2020: <https://e.vnexpress.net/news/news/pm-orders-14-day-quarantine-for-everyone-entering-vietnam-from-china-4049820.html> (zuletzt eingesehen am: 03.05.2020).
- Vietnamplus** (2020); Vietnam declares novel coronavirus epidemic. In: Website von Vietnamplus, Hanoi 01.02.2020: <https://en.vietnamplus.vn/vietnam-declares-novel-coronavirus-epidemic/168021.vnp> (zuletzt eingesehen am: 03.08.2020).
- Weltbank** (2020d); Vietnam. In: Website der Weltbank: <https://www.worldbank.org/en/country/vietnam/overview> (zuletzt eingesehen am: 04.08.2020).
- WHO** (Weltgesundheitsorganisation) (2005); Asia Pacific strategy for emerging diseases and public health emergencies (APSED III). Advancing implementation of the International Health Regulations (2005). In: Website der WHO: <https://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/259094/9789290618171-eng.pdf?sequence=1&isAllowed=y> (zuletzt eingesehen am: 11.08.2020).
- WHO** (Weltgesundheitsorganisation) (2016); Country Profile Vietnam. Human Resources for Health. In: Website der WHO: <https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=11&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwiUs-DBnJpAhVjtIsKHdshCY4QFjAKegQIAhAB&url=https%3A%2F%2Fapps.who.int%2Firis%2Frest%2Fbitstream%2F1247490%2Fretrieve&usq=AOvVaw0sbuI67ZErVvWKOtSIErxC> (zuletzt eingesehen am: 04.08.2020).
- Womack, Brantly** (2006); China and Vietnam: The Politics of Asymmetry, Cambridge University Press, Cambridge u.a. 2006.



**Bildnachweis**

S. 4: Foto: Farkas, Barbara; *Markt in Hanoi, 2019.*

S. 4: Graphik: PopulationPyramid.net; *Bevölkerungspyramide Vietnam 2019.* In: Website von PopulationPyramid.net, o.O. Dezember 2019, made available under a Creative Commons license CC BY 3.0 IGO: <https://www.populationpyramid.net/viet-nam/2019/> (zuletzt eingesehen am: 03.09.2020).

S. 6: Graphik: Ritchie, Hannah u.a.; *COVID-19: Government Response Stringency Index.* In: *Our World in Data*; Website der University of Oxford und des Global Change Data Lab, Oxford 10.09.2020, licensed under the Creative Commons BY license: <https://ourworldindata.org/coronavirus/country/vietnam?country=~VNM> (zuletzt eingesehen am: 10.09.2020).

S. 7: Foto: Farkas, Barbara; *Soziale Distanz in Ho Chi Minh City, 2019.*

S. 7: Graphik: Ritchie, Hannah u.a.; *Daily new confirmed COVID-19 cases.* In: *Our World in Data*; Website der University of Oxford und des Global Change Data Lab, Oxford 03.09.2020, licensed under the Creative Commons BY license: <https://ourworldindata.org/coronavirus/country/vietnam?country=~VNM> (zuletzt eingesehen am: 03.09.2020).

S. 8: Graphik: Ritchie, Hannah u.a.; *Daily COVID-19 tests per thousand people.* In: *Our World in Data*; Website der University of Oxford und des Global Change Data Lab, Oxford 03.09.2020, licensed under the Creative Commons BY license: <https://ourworldindata.org/coronavirus/country/vietnam?country=~VNM> (zuletzt eingesehen am: 03.09.2020).

S. 8: Graphik: Ritchie, Hannah u.a.; *Daily new confirmed COVID-19 deaths.* In: *Our World in Data*; Website der University of Oxford und des Global Change Data Lab, Oxford 03.09.2020, licensed under the Creative Commons BY license: <https://ourworldindata.org/coronavirus/country/vietnam?country=~VNM> (zuletzt eingesehen am: 03.09.2020).

S. 8: Graphik: Ritchie, Hannah u.a.; *Case fatality rate of the ongoing COVID-19 pandemic.* In: *Our World in Data*; Website der University of Oxford und des Global Change Data Lab, Oxford 03.09.2020, licensed under the Creative Commons BY license: <https://ourworldindata.org/coronavirus/country/vietnam?country=~VNM> (zuletzt eingesehen am: 03.09.2020).

## **Autorin**

Mag. Barbara Farkas ist Sinologin und assoziierte, freischaffende Mitarbeiterin am Institut für Strategie und Sicherheitspolitik an der Landesverteidigungsakademie Wien. Sie hat verschiedene Forschungsaufenthalte in Ost- und Südostasien absolviert und zahlreiche fachspezifische Publikationen über den indopazifischen Raum und insbesondere China verfasst. In wenigen Wochen wird ihr neuestes Werk, eine umfassende politisch-strategische Analyse über die Seidenstraße, in der Schriftenreihe der Landesverteidigungsakademie publiziert.

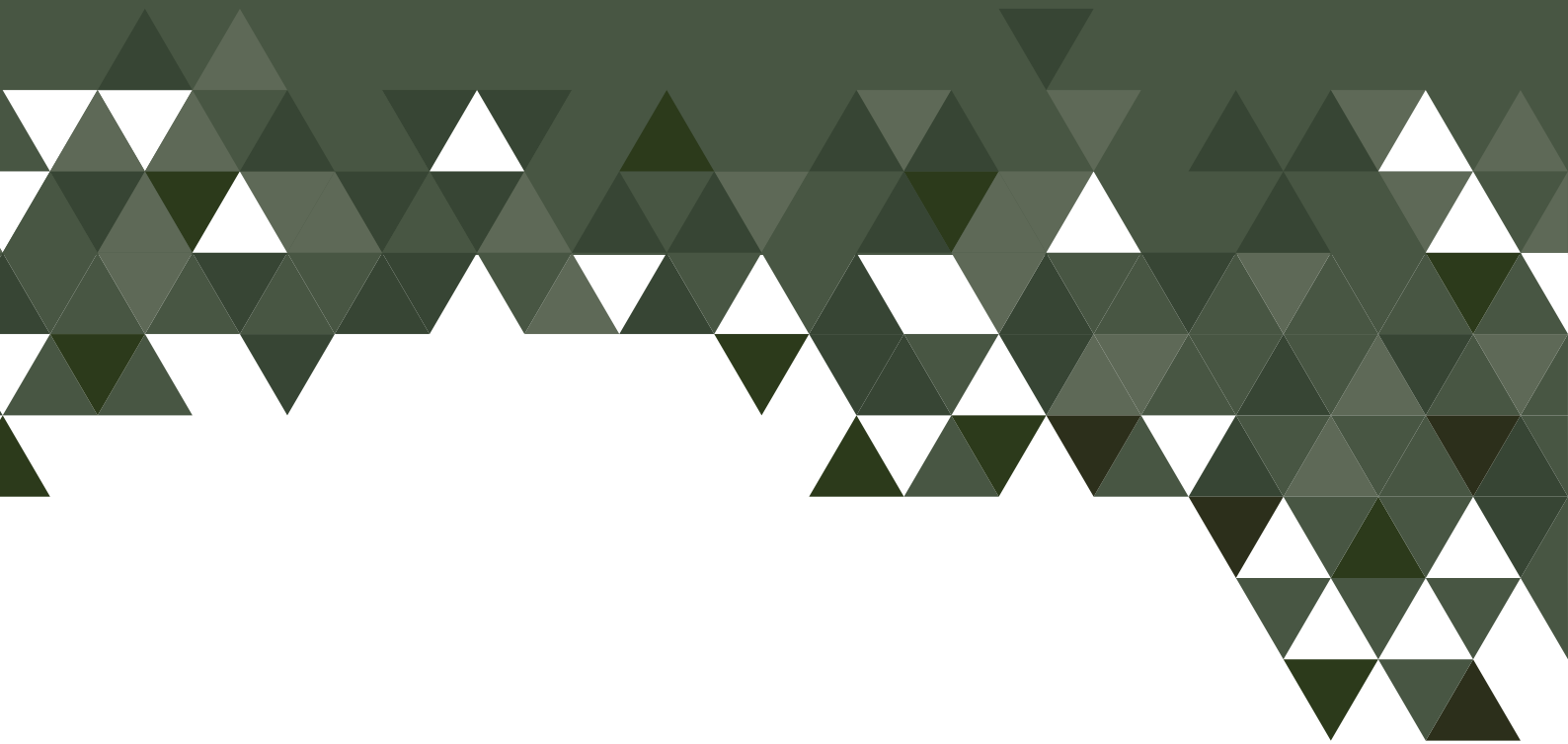
## **Institut für Strategie & Sicherheitspolitik (ISS)**

Das Institut für Strategie und Sicherheitspolitik wurde 1967/68 als Institut für militärische Grundlagenforschung geschaffen und ist damit das älteste Forschungsinstitut der Landesverteidigungsakademie in Wien. Zum ursprünglichen Auftrag, das moderne Kriegsbild und dessen weitere Entwicklung zu erforschen, militärische Strategien zu vergleichen und den Einfluss der modernen Kriegführung auf die österreichische Landesverteidigung zu untersuchen, kamen inzwischen weitere Bereiche. In die Bereiche Strategie, internationale Sicherheit sowie Militär- und Zeitgeschichte gegliedert, widmen sich die Forscher des Instituts in enger Kooperation mit zivilen und militärischen wissenschaftlichen Institutionen im In- und Ausland der Erforschung aktueller strategischer, sicherheitspolitischer und zeithistorischer Fragen. Die Ergebnisse werden in Form von Publikationen sowie in der Lehre im Ressort und darüber hinaus vermittelt.

Erhalten Sie bereits die regelmäßigen Informationen über unsere neuesten Publikationen sowie Einladungen zu unseren Vorträgen und Veranstaltungen? Wenn Sie noch nicht auf unserer Verteilerliste stehen, bitten wir um eine kurze Nachricht an [lvak.iss@bmlv.gv.at](mailto:lvak.iss@bmlv.gv.at) bzw. um Ihren Anruf unter +43 (0) 50201 10-28301, um Sie in unseren Verteiler aufzunehmen.

ISS: Forschung – Lehre – Meinungsbildung

[www.bundesheer.at/iss](http://www.bundesheer.at/iss)



**LANDESVERTEIDIGUNGSAKADEMIE  
INSTITUT FÜR STRATEGIE UND SICHERHEITSPOLITIK**

ISBN: 978-3-903121-08-6